

Bilderberg oder Georgia Guidestones?

Vorwort

Wer steckt dahinter? Wer lenkt eigentlich die Menschheit? Wer zieht die Fäden, an denen die angeblich Mächtigen hängen?

Diese Fragen stellt man sich immer wieder und bekommt keine Antworten oder nur Vermutungen zu hören. Das wundert einen nicht, denn die eigentlich Mächtigen scheinen keine grosse Lust zu haben, sich an die Öffentlichkeit zu begeben, ausser, wenn sie mit Juwelen in den Haaren und um den Hals parodieren dürfen.

Gerhard Wisnewski (GW) ist einer dieser geheimnisumwitterten Gruppen auf den Leib gerückt. Im Gespräch mit Michael Vogt (MV) berichtet er darüber. ^[1] Er schrieb auch ein – wahrscheinlich lesenswertes – Buch darüber.

Die Bemerkungen in [...] und die Quellen habe ich zugefügt.

Elefanten-Treffen

MV: Wie bist du auf das Thema "Bilderberger" gestossen?

GW: Dieser Begriff schwirrte jahrelang durch die alternativen Medien. Er hatte etwas Unwirkliches für mich und war tatsächlich so etwas wie unwirklich. Es wurde geraunt, dass sich riesige Elefanten aus Politik, Industrie und Geheimdiensten einmal im Jahre ohne jegliche Berichtserstattung durch die Medien treffen. Ich wollte wissen, ob es diese Treffen wirklich gibt und welche Bedeutung sie haben.

MV: Es nehmen auch Journalisten teil.

GW: Das war eine Erklärung für dieses mediale Schweigen. Es nehmen regelmässig Vertreter der grossen Medienunternehmungen der Welt teil, etwa die Axel Springer AG, der Burda-Verlag, "Die Zeit". Springer und Burda besitzen hunderte von Zeitungen. Darin ist Jahrzehnte lang nichts über diese Konferenzen erschienen, obwohl die obersten Bosse selbst teilnahmen. Das hat sicherlich dazu beigetragen, dass die Leute das Vertrauen in den Mainstream verlieren.

MV: Jahrzehntelang wurde auch bestritten, dass es diese Bilderberger überhaupt gebe. Wie stellen sie sich jetzt vor?

GW: Jede Konferenz gab eine Pressemitteilung heraus. Die wurde aber nie veröffentlicht und sollte nur dem Vorwurf vorbeugen, es sei wirklich ein Geheimnis. Auch wurde erst dann auf die Veranstaltung hingewiesen, wenn sie schon vorbei war. Ein zweites Mittel, um sie zu verbergen, war, dass sie immer im medialen Windschatten anderer wichtiger Zusammenkünfte stattfand. Zum Beispiel fand der G8-Gipfel fast gleichzeitig statt. Damit waren die Medien mit Meldungen vollgekleistert.

Privates oder Öffentliches

MV: Wer kommt dort zusammen und warum?

GW: Die offizielle Erklärung hängt ganz tief: Es ist ein privater Meinungs austausch. Das kann nicht stimmen. Wenn sich wichtige Leute, zum Beispiel auch Bundeskanzler dort treffen, dann ist das nicht privat, denn sie besprechen weltpolitisch relevante Themen. ^[2] Sie haben also die Pflicht, uns darüber aufzuklären.

MV: Einem amerikanischen Politiker wäre es sogar verboten, an einer Bilderberg-Konferenz teilzunehmen.

GW: Es gibt den Logan Act. ^[3] Die Bilderberger fertigen intern Berichte über ihre Konferenzen an. Darin werden aber keine Namen genannt. Es heisst dann nur, ein Teilnehmer aus Europa oder aus der USA habe dieses und jenes gesagt. Das ist Vernichtung von Beweismitteln. ^[4] Damit wird dieser Logan Act umgangen.

Vor Ort in Vouliagmeni

MV: Du bist selbst einmal vor Ort gewesen.

GW: Eine Bilderberg-Konferenz findet unter einer absoluten Quarantäne statt. ^[5] Ich frage an, ob ich teilnehmen könnte, wurde aber ganz kühl abgewiesen. Ich fuhr trotzdem hin. ^[6] Sie fand in Vouliagmeni statt. Der Ort ist nur über eine einzige Strasse erreichbar. Sie war abgeriegelt. Wir kamen nicht durch, mieteten ein Boot und versuchten vom Meer her hin zu gelangen. Wir wurden von Einheiten der Marine und der Küstenwache aufgehalten.

[Anscheinend ist GW trotzdem hin gelangt. Wie, verriet er nicht.]

Etwa ein halbes Dutzend Journalisten aus aller Welt sassen wartend in einem Raume und mussten dauernd mit einer Festnahme rechnen. Das heisst, hin und wieder wurde einer in den Arrest abgeführt. Einer, der auf die Wache gebracht worden war, erzählte mir später, dass man dort alle Gespräche, die wir mit unseren Handys führten, aus dem Lautsprecher hören konnte. Überall standen Agenten herum, die mich fragten, wer ich sei und was ich wolle.

MV: Mit welcher Begründung wurden diese Journalisten arrestiert?

GW: Eine Begründung war etwa die Abwehr von Gefahren. Sonst erfindet man einen Grund: Einen fehlender Ausweis oder die Kamera in die falsche Richtung gehalten und einen Polizeibeamten abgelichtet.

Drahtzieher der Macht oder „Talentschuppen“

MV: Du hast dein Buch mit "Drahtzieher der Macht" betitelt. Ist das Spekulation oder Realität?

GW: Man muss sich schon fragen, weshalb die sich im Geheimen treffen und abschotten. Es gibt die Redensart: "Nur Böses geschieht im Geheimen." Das ist jetzt pauschal, aber es ist schon was dran.

Mein Anliegen war es eben, das herauszufinden. Ich sprach auch mit Hoteldirektoren, die diese Konferenzen beherbergten. Die durften natürlich überhaupt nichts preisgeben, empfahlen mir aber, das zu betrachten, was in der Folge solcher Zusammenkünfte geschieht.

Ein Beispiel, 2005. Nur 3 Wochen nach der Bilderberg-Konferenz kündigte der Bundeskanzler Schröder Neuwahlen an. Der angebliche Grund war eine Niederlage [seiner Partei] in den Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen. Doch wir wissen, wie Bundeskanzler an ihrem Stuhle kleben. Solche kleinen Verluste machen ihnen keinen Eindruck. Nach meiner Beobachtung war er in einem Tiefpunkt der Beliebtheit angelangt. Dies ist der denkbar schlechteste Moment, um Neuwahlen anzuordnen. Er war bei dieser Bilderberg-Konferenz; aber auch Angela Merkel hatte teilgenommen.^[8] Andere Beispiele: Kurt Georg Kiesinger, bei den Bilderbergern 1957, 1958 Ministerpräsident von Baden-Württemberg, 1966 Bundeskanzler. Helmut Schmidt 1973 bei den Bilderbergern, Bundeskanzler ab 1974. Helmut Kohl 1980 und 1982 dabei, Bundeskanzler ab 1982. Jürgen Schrempf, Chef von Mercedes, 1994 bei der Konferenz, Gründer von Daimler-Chrysler 1995.

Entweder ist das ein unglaublich begnadeter "Talentschuppen"^[9], oder es gibt tatsächlich irgendwelche Mechanismen, die man sich genauer anschauen sollte. Es wäre bedenklich, wenn eine solche geheim tagende Gruppe bestimmen könnte, wer unser Bundeskanzler wird.

MV: Auch Josef Ackermann stieg anscheinend über diese geheim tagende Gruppe zum Chef der Deutschen Bank auf. Bei Tony Blair und Bill Clinton kann man den gleichen Mechanismus feststellen.

GW: Sie müssen einen unheimlich guten Riecher oder aber ihre Finger im Spiele haben. Es kann kein Zufall sein.

Der Osten fehlt bis jetzt

MV: Die Russen und die Chinesen sind nicht dabei.

Wahlen – Wahlen?

Für das Abendland heisst dies: Nicht das Volk wählt.

GW: Die Medien sagen ihm, wen es wählen soll. Wenn man jetzt weiss, dass bei diesen Konferenzen die grossen Medien vertreten sind, das aber nicht transparent machen, dann ist es klar, wie der Hase läuft. Man muss hierzulande nicht an der Urne Wahlen fälschen. 40 bis 60 Millionen gucken ARD und ZDF. Damit ist eine freie Wahl eine Illusion.

Der Untergang des Mainstreams

MV: Der Mainstream verliert aber zunehmend an Glaubwürdigkeit und wird sich etwas einfallen lassen müssen.

GW: Der Mainstream wird vor unser aller Augen im imperialen Interesse regelrecht verheizt. Er hetzt gegen seine ureigenen Interessen und jene seiner Leserschaft ohne Rücksicht auf eigene Auflagen-Verluste. Ist das Harakiri? Man fragt sich, weshalb etwa die Bild-Zeitung oder die "Welt" immer noch gegen Putin hetzen.^[10] Sicherlich gäbe es bei ihm dieses und jenes zu kritisieren.

Wer gibt Weisungen?

MV: In diesem "Talentschuppen" empfangen anscheinend Politiker, Wirtschaftsführer und Banker ihre Weihen. Zum Beispiel wurde der unbedeutende Van Rompuy^[11] in eine hohe Position katapultiert. Wer gibt aber letztlich den Ackermanns, den Blairs, den Schröders, den Merkels, den Schrempfs und den Clintons die Weisungen?

GW: Wir sehen diese Weisungen nicht. Aber die Bosse dieser Konferenz sind Henry Kissinger und sein Freund David Rockefeller.

MV: Mit Rockefeller sind wir in der Hochfinanz.

GW: Eine wichtige Rolle spielt auch die Deutsche Bank, die regelmässig in diesen Konferenzen vertreten ist.

Muskelprotze

Unter ihrer Ägide wurde der Daimler-Chrysler-Weltkonzern gegründet. Weltkonzerne sind ein beliebtes Produkt der Bilderberger, die 1954 begannen, sich zu versammeln. Die Idee ist diese: Wenn wir einen solch riesigen Muskelprotz schaffen, dann sprengt er jedes nationale Hemd. Das passt in die Absicht der Bilderberger, die Nationen zu zerstören. Denn dann können die verschiedenen staatlichen Regelungen wie Zoll- oder TÜV-Bestimmungen nicht mehr greifen. Es wird alles eingeebnet, und es werden nationale Strukturen zerstört.

Die EU, ein Baby der Bilderberger

MV: Ist auch die EU ein Kind der Bilderberger?

GW: Manchmal rutschen Informationen durch diese Schleuse zwischen der Bilderberg-Konferenz und der Aussenwelt. Einem Teilnehmer ist einmal heraus gerutscht, dass die Römischen Verträge^[12], mit denen die EU begründet wurde, auf einer solchen Konferenz entstanden. Kissinger gab einmal in einem Nebensatz zu, dass das 4-Mächte-Abkommen über Berlin^[13] dort zustande kam. Die EU ist für diese Leute eine Vorstufe zum Weltstaat.

Council on Foreign Relations

MV: Kissinger sitzt auch im Council on Foreign Relations.^[14] Gibt es da Verbindungen?

GW: Ja. Etwa ein Drittel aller Teilnehmer an Bilderberg-Konferenzen sind US-Amerikaner, der Rest kommt aus Europa. In diesem US-amerikanischen Drittel befinden sich viele Mitglieder des Council on Foreign Relations. Darunter sind Leute aus Politik, der Banken- und Geheimdienstwelt. Ich nenne ihn immer Council on Foreign Invasions, denn der beschliesst, welche Länder platt gemacht werden müssen. Dies wird nicht so brutal kommuniziert, steht aber dahinter. Die Bilderberger wurden meiner Meinung nach durch diesen Council mit dem Ziele aufgebaut, den europäischen Raum in seine Interessen einzubinden.

MV: Ist dieser Council auch an 9/11 beteiligt?

GW: Nicht direkt. Es gibt eine Gruppe, die im Verdacht steht, damit zusammen zu hängen, die Strategiepapiere veröffentlicht hat, in denen sie ein solches Ereignis quasi ankündigte oder sogar verlangte. Das ist das PNAC - Project of a New American Century. ^[15] Darin sitzen die absoluten Hardliner der USA, die sogenannte Israel-Lobby. Die tauchen auch bei den Bilderbergern auf.

MV: Darin taucht auch der Name Kissinger auf.

GW: Der ist mindestens mit diesen Leuten assoziiert. Richard Perle ("Fürst der Finsternis"), Paul Wolfowitz und Donald Rumsfeld tauchen auch im PNAC auf. Das sind die absolut brutalsten Militaristen, die auf dem Globus herumlaufen. Damit platzt diese Blase aus Freundschaft und privaten Gesprächen.

Die Trilaterale Konferenz ^[16] ist ein Baby der Bilderberger, das versucht, den asiatischen Raum einzubinden.

MV: Statt mit einer Verschwörungstheorie haben wir es also mit einer Verschwörungspraxis zu tun.

GW: Ja. Für mich ist der erste Beweis, dass es sich bei etwas um eine Verschwörung handelt, die Behauptung, es sei keine.

Freie Wahlen?

MV: Für die BRD heisst das, es ist völlig wurscht, ob ich CDU oder SPD wähle. Es wird nur derjenige Kanzler, der bei den Bilderbergern seine Weihen bekommen hat.

GW: Natürlich ist das wurscht. Wir haben das Einheitsparteien-System der DDR. Unser Parteiensystem hat die Aufgabe, dem Publikum die Illusion einer Vielfalt zu geben. Es werden Konflikte gespielt und Streitereien aufgeführt. Die Opposition muss die Regierung anklagen und die Regierung muss sich wehren. Das Publikum starrt fasziniert auf die Szenen und hat den Eindruck, jemand kämpfe für es. Dabei findet man diese flammenden Oppositionellen, wie Cem Özdemir ^[17], auch auf diesen Bilderberg-Konferenzen.

MV: Diese Machtstrukturen sind imstande, ein solch völlig kriegsunwilliges Volk wie die Deutschen (und es ist schön, dass es so ist) gegen Russland aufzuhetzen - und alle spielen mit.

GW: Ich will noch etwas zur Demokratie anfügen. Es heisst immer, darin herrsche das Volk. Bei uns herrscht aber das manipulierte Volk.

Menschenfeinde

MV: Was wollen diese Leute, die hinter dieser Manipulation stecken? Macht und Geld?

GW: Macht und Geld sind die Bonbons für diese eigentlichen Weltenlenker. Aber ich habe eine düsterere Prognose. Wenn man sich zum Beispiel auch die Impfpolitik, Ebola, den Finanzmarkt, die uns krank machenden Nahrungsmittel betrachtet, dann steckt eine tiefe Menschenfeindlichkeit dahinter. Dazu kommen diese Umwelt-Ideologien, die den Menschen als eine Art Schädling betrachten. Ich dürfte eigentlich nicht mehr duschen, weil das dem Klima schadet. Die Bild-Zeitung hat letzthin geschrieben, man sollte beim Geschlechtsverkehr das Licht löschen, denn auch das Licht sei klimaschädlich. Eigentlich dürften wir gar nicht mehr da sein. Weg mit der Menschheit. Man will sie quantitativ und qualitativ reduzieren. Gerade gescheit genug, um arbeiten zu können, aber zu dumm für Widerstand.

MV: The Georgia Guidestones. ^[18]

GW: Ja.

Quellen

[1] <https://www.youtube.com/watch?v=dNAzuKqr-ro>

Das Buch dazu: Drahtzieher der Macht: Die Bilderberger - Verschwörung der Spitzen von Wirtschaft, Politik und Medien Taschenbuch – 1. März 2010; Verlag: Knaur TB (1. März 2010); Sprache: Deutsch; ISBN-10: 3426782065; ISBN-13: 978-3426782064; von Gerhard Wisnewski

[2] Das scheint mir wichtig zu sein: Sie sprechen nicht über private Angelegenheiten. Dies kann man auch an den Folgen ableiten.

[3] Der Logan Act ist ein 1799 erlassenes und zuletzt 1994 geändertes US-amerikanisches Gesetz. Er untersagt es Bürgern, ohne ausdrückliche Genehmigung der Regierung politische Verhandlungen mit ausländischen Regierungen und Beamten in Bezug auf Konflikte mit den Vereinigten Staaten zu führen oder deren Maßnahmen entgegenzuwirken. (Wikipedia)

[4] weil es sich eben nicht um einen privaten Anlass handelt

[5] Die Quarantäne [...] (ital. quarantina di giorni, frz. quarantaine de jours, „vierzig Tage“) ist die befristete Isolierung von Personen oder von Tieren, die verdächtig sind, an bestimmten Infektionskrankheiten erkrankt oder Überträger dieser Krankheiten zu sein. (Wikipedia)

[6] 20.05.2009, Vouliagmeni, etwa 15 Kilometer südlich von Athen.

[7] Wenn es um Privates ginge, würden sie sich nicht abschotten - oder im Gegenteil lächelnd posieren.

[8] Und wie ist das ausgegangen? Schröder wurde im November 2005 von Angela Merkel abgelöst.

[9] Talentschuppen war eine Sendung des damaligen Südwestfunks (SWF) in Baden-Baden, in der junge Gesangstalente ihre Stücke vorstellten. Die Sendung darf als Vorläufer heutiger Castingshows gelten. (Wikipedia)

Ein bekannter Sprössling der von 1966-1985 ausgestrahlten Sendung war Reinhard Mey.

[10] Der "Spiegel" ist auch mit von der Partie.

[11] Herman Achille Van Rompuy [...] (* 31. Oktober 1947 in Etterbeek) ist ein belgischer Politiker der flämischen Partei Christen-Democratisch en Vlaams (CD&V). Er war vom 30. Dezember 2008 bis zum 25. November 2009 belgischer Premierminister und Regierungschef. Vom 1. Dezember 2009 bis zum 30. November 2014 war er für zwei Amtszeiten der erste ständige Präsident des Europäischen Rates. (Wikipedia)

[12] Vor 50 Jahren, am 25. März 1957, unterzeichneten die Regierungen der sechs Gründerstaaten Frankreich, Deutschland, Italien, Belgien, die Niederlande und Luxemburg die Römischen Verträge. Sie gelten als "Geburtsurkunde" der Europäischen Union. (Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg; https://www.lpb-bw.de/50_jahre-roemische_vertraege.html)

"Das ehemalige Mitglied des Steering Committees, George C. McGhee, sagte dem Biographen von Prinz Bernhard über die Kompetenzen der Teilnehmer der Bilderberg-Konferenzen: „Ich glaube, sie können sagen, dass die Römischen Verträge, welche den Gemeinsamen Markt einleiteten, auf diesen Tagungen geboren wurden.“ (Wikipedia)

[13] Wahrscheinlich meint Wisnewski jenen von 1971.

[14] Der Council on Foreign Relations (CFR; deutsch Rat für auswärtige Beziehungen) ist ein privater US-amerikanischer Think Tank mit Fokus auf außenpolitische Themen mit Sitz in New York City und Washington. Er

wurde 1921 ... gegründet. Dem Council wird seit seiner Entstehung eine herausragende Funktion im Formulierungsprozess außenpolitischer Strategien zugesprochen und gehört mit den mit dem CFR eng verbundenen Chatham House und Carnegie Endowment for International Peace zur aktuellen Top 4 der weltweit wichtigsten und einflussreichsten privaten Think Tanks. (Wikipedia)

[15] Das Project for the New American Century (PNAC), zu deutsch: Projekt für das neue amerikanische Jahrhundert, war eine neokonservative amerikanische Denkfabrik mit Sitz in Washington, D.C. Es befand sich im selben Gebäude wie das American Enterprise Institute. Es wurde im Frühjahr 1997 als nicht-kommerzielle Ausbildungsorganisation mit dem Ziel gegründet, für weltweite Führerschaft der Vereinigten Staaten zu

werben. Das PNAC wurde im Jahr 2006 aufgelöst.[...] Die 2009 gegründete Foreign Policy Initiative ist als Nachfolgeorganisation des PNAC zu sehen.[...] [Ziele:]

- US-amerikanische Führerschaft ist sowohl gut für die Vereinigten Staaten von Amerika als auch für die ganze Welt.
- Eine solche Führerschaft erfordert militärische Stärke, diplomatische Energie und Hingabe an moralische Prinzipien.
- Eine multipolare Welt hat den Frieden nicht gesichert, sondern stets zu Kriegen geführt.
- Die Regierung der Vereinigten Staaten soll Kapital schlagen aus ihrer technologischen und wirtschaftlichen Überlegenheit, um durch Einsatz aller Mittel - einschließlich militärischer - unangefochtene Überlegenheit zu erreichen. (Wikipedia)

Die "moralischen Prinzipien" fallen einem besonders ins Auge. Es könnte sich auch um Lügen handeln, mit denen Nationen mit Krieg überzogen werden (Afghanistan, Libyen, Irak, Syrien).

[16] Die Trilaterale Kommission ist eine im Juli 1973 auf Initiative von David Rockefeller bei einer Bilderberg-Konferenz gegründete private, politikberatende Denkfabrik. Die Kommission ist eine Gesellschaft mit ca. 400 höchst einflussreichen Mitgliedern aus den drei großen internationalen Wirtschaftsböcken Europa, Nordamerika und Japan sowie einigen ausgesuchten Vertretern außerhalb dieser Wirtschaftszonen. (Wikipedia)

[17] Cem Özdemir [...] (* 21. Dezember 1965 in Urach) ist ein deutscher Politiker und seit November 2008 Bundesvorsitzender der Partei Bündnis 90/Die Grünen. (Wikipedia)

[18] Die Georgia Guidestones (dt. etwa „Orientierungstafeln von Georgia“, auch bekannt als Steine von Georgia bzw. Marksteine von Georgia) sind ein Monument aus Granitstein, welches sich in Elbert County im US-Bundesstaat Georgia befindet. Aufgrund seines Aussehens wird es manchmal als das „amerikanische Stonehenge“ bezeichnet. Eine Inschrift mit zehn Richtlinien ist in die massiven Steinblöcke in acht modernen Sprachen eingeschlagen. Auf der Oberseite befinden sich die Richtlinien in gekürzter Form in vier altertümlichen Sprachen: Babylonisch, Altgriechisch, Sanskrit und in ägyptischen Hieroglyphen.

Im Juni 1978 wurde die Elberton Granite Finishing Company beauftragt, das Monument zu bauen. Der Auftraggeber ist unbekannt, laut Inschrift soll es R. C. Christian gewesen sein, allerdings steht unter dem Namen auch „(A PSEUDONYM)“, was annehmen lässt, dass es sich dabei um ein Pseudonym handelt. [Darauf steht unter anderem:]

Halte die Menschheit unter 500.000.000...

Lass alle Nationen ihre eigenen Angelegenheiten selbst/intern regeln...

Vermeide belanglose Gesetze und unnütze Beamte...

(Wikipedia)